

*Dolicholaimus* DE MAN.

*Dolicholaimus plectolaimus* STEINER.

STEINER 1916, p. 608, Taf. 28, fig. 25 a-c.

Vorliegend. Campbell, Persev. Harb., in der Strandregion,  
30. 3. 1924. 2 juv.

Größenverhältnisse. 1 juv. L = 1,300 mm; M. D. =  
0,065 mm;  $\alpha = 20$ ;  $\beta = 3,8$ ;  $\gamma = 11,3$ .

Die zuerst beschriebene Art des Genus ist *Dolicholaimus marioni* DE MAN 1888. 1916 hat STEINER aus der Barentssee eine neue Species, *Dolicholaimus plectolaimus* aufgestellt, der von dem *D. marioni* besonders durch die Zahl und die Anordnung der Papillen am Vorderende sich unterscheidet. Während *D. marioni* nur 6 sehr kleine Kopfpapillen besitzt, sind bei *Dolicholaimus plectolaimus* deren 2 Kreise vorhanden: „die des vorderen sind kleiner, wenn auch noch gut sichtbar, die des hinteren dagegen sind groß und deutlich“. Die mir vorliegenden juvenilen Exemplare zeigen zwar im gesamten Körperbau eine große Ähnlichkeit mit dem *D. marioni*, stehen jedoch hinsichtlich der Papillenanordnung dem *D. plectolaimus* viel näher. Die Papillen des vorderen Kreises waren schwierig zu sehen, die des hinteren Kreises dagegen sehr groß und zudem kräftiger als beim *D. plectolaimus*. Es scheint gerade deshalb am richtigsten zu sein, die von mir gefundenen juvenilen Exemplare als eine südliche f. *macropapillata* der Barentsseeart aufzustellen.